



Nachts im Tempel ...

Auch in diesem Jahr wollen wir die Tradition der

MÜTTER – NACHTS – METTE*

fortsetzen.



Wir feiern die heiligen Mutternächte und öffnen das Tor zu den nicht minder heiligen

RAUHNÄCHTEN:

Am **24.12.2019**, um **23 Uhr** in unserem „Raum für **Göttinnenkultur**“, Tübingen, Alberstr. 8.

Vera Zingsem wird erzählerisch und zeremoniell durch die Mette führen und eine ungewöhnliche Weihnachtsgeschichte vorlesen.

Die Nacht ist der Ursprung des Werdens! In unserer heimischen Mythologie gilt die Göttin **Nott** (Nacht) als Mutter der Göttin **Erde**. Die Nacht gebiert den Tag als ihren Sohn. In der alten Zeit fingen die Tage deshalb abends an.

Wir besinnen uns auf das Wort **Mutter**: Welche Bedeutung spielt die Mutter, das Mutter- und Tochter/Sohn-Sein in unserem Leben? Wo bleibt in den monotheistischen Religionen die Verehrung der Mutter-Tochter-Beziehung?!

Am **24. Dez.** bewegen wir uns in diesem Jahr nah auf den Dunkelmond zu und feiern die Zeit Konjunktion, der sog. „Hl. Hochzeit“ von Sonne und Mond. Mit jedem Neumond geschieht ein

neuer Anfang: Was will neu geboren werden, was wollen wir wachsen lassen, was weggeben?

Von **Isis**, die ab dem 3. Jhd. v. Chr. auch im Vollmond verehrt wurde, wurde einst gesagt, dass sie mit fraulichem Schein alle Religionen von innen erleuchtet. So fragen wir uns: Welcher Bereich in unserem Leben bedarf heute besonders dieses „fraulichen Scheins“? Wie wollen wir ihn in der Welt wirksam werden lassen?

Um unser Werden in der Zeit „zwischen den Jahren“ zu unterstützen, werden wir vielleicht ein bisschen orakeln, z. B. eine Tarotkarte und eine Rune ziehen (auch andere Karten sind willkommen), die uns wie ein Leitstern durch die Rauhächte begleiten und führen können

Anschließend wollen wir – nach alter Mütter Sitte - **der Holle draußen den Tisch decken.**



Bitte mitbringen:

- Eine Karte mit einem Spruch, der gut in diese Zeit passt.
- Eine Kerze
- Etwas Leckeres für uns und für den Holle-Tisch.

Gebühr: 15,-- €

Anmeldung bei Vera Zingsem:

verazingsem@gmx.de Tel: 07071/83981.

Mit der Anmeldung (mündlich oder schriftlich) wird die Gebühr von 15,-- € fällig, gleich ob sie auf das Konto von PolyThea e. V. (s. u.) überwiesen oder bar mitgebracht wird. PolyThea e. V., KSK Tübingen, IBAN: DE35 6415 0020 0001 9121 59.

*Das Wort **Mette** kommt von **mater matuta**, „Mutter der Frühe“.